

MANUSKRIPTRICHTLINIEN für Autoren

Stand 2018 – Seite 1 von 3

ARTIKEL

Sie möchten Ihre Erfahrungen aus der Praxis gerne mit Kollegen teilen? Sie haben Spezialwissen zu einem interessanten Thema rund ums Tier? Dann gestalten Sie unser Magazin „Mein Tierheilpraktiker“ mit und schicken Sie uns Ihre Fallbeispiele, Erfahrungsberichte oder Behandlungsmethoden zu den vielfältigen und breitgefächerten Themengebieten unseres Magazins:

- ▶ Tiergesundheit
- ▶ Tierernährung
- ▶ Alternative Behandlungsmethoden beim Tier
- ▶ Tierhaltung
- ▶ Tierporträts und Tierwissen

ABGABE

Das Manuskript bitte unter folgender E-Mail-Adresse einreichen: redaktion@tierheilpraktiker.de

Ist eine bestimmte Ausgabe zur Veröffentlichung abgesprochen, sollte der Text spätestens bis zum jeweiligen Redaktionsschluss in der Redaktion vorliegen.

Die Termine 2017 sind:

- | | | | |
|------------------|--------------------|-------------------|-------------|
| ▶ Ausgabe 1/2018 | Februar / März | Redaktionsschluss | Mo 01.01.18 |
| ▶ Ausgabe 2/2018 | April / Mai | Redaktionsschluss | Mo 05.03.18 |
| ▶ Ausgabe 3/2018 | Juni / Juli | Redaktionsschluss | Mo 21.05.18 |
| ▶ Ausgabe 4/2018 | August / September | Redaktionsschluss | Mo 02.07.18 |
| ▶ Ausgabe 5/2018 | Oktober / November | Redaktionsschluss | Mo 03.09.18 |
| ▶ Ausgabe 6/2018 | Dezember / Januar | Redaktionsschluss | Mo 29.10.18 |

VERÖFFENTLICHUNG IHRES ARTIKELS

Die Einsendung eines Artikels garantiert noch nicht dessen Veröffentlichung bzw. den Zeitpunkt der Veröffentlichung. Mit Einreichung des Manuskriptes wird Ihr Einverständnis zur Veröffentlichung vorausgesetzt.

Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen, Ergänzungen und Änderungen vor. Ebenso bleibt die Gestaltung des Artikels dem Verlag vorbehalten.

MANUSKRIPPT

- ▶ Texte bitte als Textdatei, z.B. doc, txt, rtf, keine pdf.
- ▶ Texte per Mailanhang an redaktion@tierheilpraktiker.de senden oder CD-ROM mit Daten per Post an Luisa Verlag, Am Hölzl 2, 93152 Nittendorf.
- ▶ Anhaltspunkt für Textlänge: mind. 2.000 Zeichen, max 14.000 Zeichen (ggf. nach Absprache z. B. Serie oder Mehrteiler möglich).
- ▶ Die Schreibweise bitte an der Neuen Deutschen Rechtschreibung orientieren.

TABELLEN

- ▶ Bitte Tabellen wenn möglich nicht in den Text einbetten, sondern als eigene Datei senden (z. B. Excel).
- ▶ Formatierte Tabellen können auch als pdf oder Bilddatei eingereicht werden.

FOTOS

- ▶ Fotos können, müssen dem Manuskript aber nicht beigefügt werden. Gerne suchen wir passende Fotos für Ihren Beitrag heraus. Insbesondere bei Fallbeispielen können jedoch konkrete Fotos der im Artikel genannten Behandlungen/Tiere sinnvoll sein.
- ▶ Die Fotos bitte nicht in die Worddatei/Textdatei einbetten, sondern als Fotodateien extra senden. Die Fotodateien werden durch die Einbettung in den Text von dem Programm klein gerechnet und sind dann für den Druck nicht mehr gut geeignet.
- ▶ Die Fotos per E-Mail an redaktion@tierheilpraktiker.de senden, größere Datenmengen gerne per sog. Wettransfer (siehe www.wetransfer.de) ebenfalls an redaktion@tierheilpraktiker.de oder auf einer Daten-CD-ROM per Post an Luisa Verlag, Am Hölzl 2, 93152 Nittendorf senden.
- ▶ Fotos/Abbildungen können in verschiedenen Dateiformaten eingereicht werden: jpg, tiff, png, pdf, psd, u.a.
- ▶ Fotos bitte in druckfähiger Größe/Auflösung senden, möglichst mit einer Auflösung von 300 dpi. Bilddateien von Webseiten haben meist eine zu geringe Auflösung, da auf einem Monitor für eine scharfe Abbildung lediglich eine Auflösung von 72 dpi notwendig ist. Für den Druck werden aber 300 dpi benötigt. Fotos, die auf dem Monitor scharf abgebildet werden, können für den Druck trotzdem eine zu geringe Auflösung haben. Richtwert: ab 1 MB Dateigröße gibt es keine Probleme, Fotos mit einer Größe von z. B. 75 kb (übliche Webgröße) sind sicher nicht drucktauglich. Für das Web oder die Versendung per E-Mail werden Fotos oft absichtlich klein gerechnet, um eine schnelle Übertragung und Webseitendarstellung zu gewährleisten. Bei Versenden mit dem E-Mail-Programm deshalb bitte darauf achten, dass die Anhänge in Originalgröße versendet werden.
- ▶ Bei jedem eingereichten Foto muss die Copyrightangabe und eine Bildbeschreibung (mögliche Bildunterschrift) mit angegeben sein.
- ▶ Bildbeschreibungen müssen den Fotos zugeordnet werden können (also z. B. Bildnummern vergeben oder Bildnamen entsprechend wählen).
- ▶ Für den Autoren-Kasten bitte ein Autorenfoto (gerne mit Tier) mitsenden und entsprechende Angaben über Ausbildung, Tätigkeit etc. aufführen.
- ▶ Bei Rückfragen zu Fotos und Datentransfer wenden Sie sich gerne per E-Mail an unsere Grafikerin Lulu Weber unter lulu.weber@tierelife.de oder redaktion@tierheilpraktiker.de.

LITERATURANGABEN

Falls Textpassagen aus Büchern oder anderen Publikationen abgeschrieben wurden, bitte die Literaturangaben am Ende des Dokumentes angeben. Schema für eine Literaturangabe: Nachname, Vorname: Titel. Publikation, Ausgabe; Verlag, Jahr.

ERKLÄRUNG

Mit der Abgabe des Manuskriptes versichert der Autor, dass der Artikel von ihm selbst verfasst und alle eventuellen Mitautoren und Literaturangaben genannt wurden. Falls weitere Autoren am Artikel beteiligt waren, versichert der einreichende Autor, dass die Veröffentlichung des Manuskriptes von allen beteiligten Autoren genehmigt wurde.


REDAKTION

Für Rückfragen und Absprachen stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung.
Textredaktion: Dr. Isa Foltin | Fotos/Grafik/Layout: Lulu Weber
redaktion@tierheilpraktiker.de | T. 09404/95 42 50 | F. 09404/95 42 52

VITA/AUTORENKASTEN

Für den Autoren-Kasten ein Foto von sich selbst (gerne mit Tier) senden und entsprechende Angaben über Ausbildung, Tätigkeit etc. aufführen.

Beispiele Vitakasten:



SABINE LÖWY
TIERHEILPRAKTIKERIN,
HEILPRAKTIKERIN
IN EIGENER PRAXIS IN
LÜBECK-KRUMESSE

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

- Klassische Homöopathie
- Ernährungsberatung mit Schwerpunkt 5-Elemente-Ernährung
- Akupunktur
- Blutegeltherapie
- Dozentin an der Paracelsus Schule Hamburg

KONTAKT:

- info@tierheilpraktikerin-loewy.de



PETRA PAWLETKO
TIERHEILPRAKTIKERIN

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

- Ernährungsberatung
- Bach-Blüten
- Klassische Homöopathie
- Phytotherapie
- Dozentin an den Paracelsus Schulen
- Autorin der Bücher „Hunde gesund und vital durch Homöopathie“ und „Heilpflanzen für Tiere – Phytotherapie für Hunde, Katzen, Kaninchen und Meerschweinchen“

KONTAKT:

- ppawletko@t-online.de

ARTIKELBEISPIELE

Artikelbeispiel ca. 2.000 Zeichen



FALLSTUDIE AUS DER LABORPRAXIS
PATIENT ROCKY
EIN KASTRIERTER, 3-JÄHRIGER TERRIER-MIX-RUDE


Symptome
Rocky wurde in einer Tierklinik mit folgenden Symptomen vorgestellt:
• Chronischer Durchfall
• Gewichtsverlust
• Appetitlosigkeit
• Erbrechen
• Müdigkeit
• Fieber
• Schläfrigkeit

Vorgeschichte der Tierhaltung
Der Besitzer berichtet, dass Rocky seit seiner Kastration vor ca. 12 Monaten zunehmend an Gewicht verliert und sich allgemein unwohl fühlt. Er ist fröhlich, aber zeigt ein ausgeprägtes Interesse an Wasser.

Diagnose
Aufgrund der chronischen Natur des Durchfalls und des Gewichtsverlusts wurde eine gastroenterologische Untersuchung durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen eine chronische Entzündung des Dickdarms.

Behandlung
Die Behandlung erfolgte mit einer Kombination aus Ernährungsumstellung und medikamentöser Therapie. Nach ca. 4 Wochen zeigte sich eine deutliche Besserung der Symptome.

Artikelbeispiel ca. 4.800 Zeichen



PFLANZENPORTRÄT
DIE DUFTGERANIE
PELARGONIUM GRAVEOLENS

Wird in der Natur immer häufiger durch den Menschen in Gärten und Parks kultiviert.

Wachstum
Die Duftgeranie ist eine einjährige Pflanze, die in der Regel im Sommer blüht. Sie ist sehr frosthoch und kann in kalten Regionen überwintert werden.

Verwendung
Die Duftgeranie ist eine beliebte Zierpflanze, die auch als Duftpflanze genutzt werden kann. Ihre Blätter und Blüten sind für die Herstellung von Duftkerzen und Parfümen geeignet.

Verbreitung
Die Duftgeranie ist in Europa, Asien und Amerika verbreitet. Sie ist eine beliebte Zierpflanze in Gärten und Parks.

Artikelbeispiel ca. 12.000 Zeichen



KATZENKRANKHEITEN
SCHWACHPUNKT NIERE
WAS TUN, WENN DIE NIEREN STREIKEN?

Die Niere, das unverzichtbare Hochleistungsorgan – ein Tier mit leeren Nieren

Symptome
Die Nierenkrankheit bei Katzen verläuft oft ohne typische Symptome. Die ersten Anzeichen sind ein erhöhter Durst, vermehrtes Wasserlassen und Appetitlosigkeit.

Ursachen und Vorstadium der Erkrankung
Die Nierenkrankheit bei Katzen ist eine chronische Erkrankung, die durch eine Abnahme der Nierenfunktion entsteht. Die Ursachen sind vielfältig und reichen von genetischen Faktoren bis hin zu Infektionen.

Diagnose
Die Diagnose einer Nierenkrankheit erfolgt durch Blut- und Urinuntersuchungen. Ein erhöhter Kreatininspiegel im Blut ist ein Hinweis auf eine Nierenfunktionsstörung.

Behandlung
Die Behandlung einer Nierenkrankheit umfasst eine Ernährungsumstellung auf eine Nierenkost sowie eine medikamentöse Therapie zur Unterstützung der Nierenfunktion.

WETRANSFER

Öffnen Sie in einem Browserprogramm (Microsoft Explorer, Netscape, Mozilla, Opera, Safari etc.) die Seite www.wetransfer.de und versenden Sie kostenlos und unkompliziert bis zu 2 GB Daten an uns.

- Daten von Ihrem Computer auswählen
- E-Mail-Adresse Empfänger: redaktion@tierheilpraktiker.de
- Ihre E-Mail-Adresse
- Ihre Nachricht an uns
- Sendebuttun, und los geht's!

